

<b>Sitzungsvorlage</b>	<b>Vorlage- Nr:</b> VO/2010/0876-63
Federführend: 63 Hochbauamt	Status: öffentlich
Beteiligt: Referat 2 20 Kämmereiamt	Aktenzeichen: Datum: 12.03.2010 Referent: Zistl-Schlingmann, Hans Amtsleiter: Mohnkorn, Michael Sachbearbeiter: Wellner, H.S.
<b>Umbau und Erweiterung des ehemaligen Stadtbades für den Tourismus &amp; Kongress Service - Gestaltung des Giebels am Mittelrisalit - weitere Vorschläge</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
24.03.2010	Stadtrat der Stadt Bamberg
	Zuständigkeit
	Entscheidung

## I. Sitzungsvortrag:

Ausgehend von den letzten Beratungen des Bau- und Werksenates am 10.2.2010 wurde durch die Messerschmitt Stiftung eine Spende für die Wiederherstellung des äußerlichen Erscheinungsbildes des ehem. Stadtbades in Verbindung mit der figürlichen Darstellung im Giebelbereich des erhaltenen Mittelrisalits in Höhe von 10.000 Euro in Aussicht gestellt (s. hierzu auch den Bericht des Fränkischen Tages vom 10.03.2010).

„Karl-Heinz Artmann, ein in Hirschaid lebender Nachkomme der Familie Messerschmitt, ... hat seine Verbindungen zur größten privaten Kulturstiftung Deutschlands, der Messerschmitt Stiftung, genutzt und auf den Fall in Bamberg aufmerksam gemacht. Der Vorsitzende der Stiftung, Hans Heinrich Sbrik, hat vor wenigen Tagen mitgeteilt, dass die Messerschmitt Stiftung bereit sei, einen größeren Beitrag für den Erhalt der Grazien am Stadtbad zu spenden -....“

Gegenwärtig werden die Einzelheiten über die Höhe und die Bedingungen einer Spende der Messerschmitt Stiftung vom Finanzreferat geklärt. Ein Bericht hierzu wird in der Vollsitzung abgegeben.

Mit Schreiben vom 10.03.2010 (s. Anlage 1) hat Herr Stadtrat Michael Bosch von der BR-FDP-Stadtratsfraktion dem Oberbürgermeister einen Vorschlag für die Reproduktion der figürlichen Darstellung am ehem. Stadtbad unterbreitet und mit der Ausführung Herrn Dominicus Amon zu beauftragen, auf Grundlage der im Rahmen der Sicherungsmaßnahmen der Darstellung in Auftrag gegebenen Fotos. Die angegebenen Referenzen (Firmen Bauer-Bornemann und Onnen) wurden durch die Bauverwaltung überprüft.

Zwischenzeitlich wurden von der Bauverwaltung drei Angebote für eine möglichst authentische Rekonstruktion der Darstellung am Giebel des ehem. Stadtbades auf der verputzten Fassade nach vorheriger Ortsbesichtigung und technischen Klärung von Herr Amon und zwei weiteren Firmen/Künstlern eingeholt.

Alle drei Künstler haben auf Anfrage eine Fertigstellung der Rekonstruktion bis zur Einweihung des neuen Tourismus & Kongress Service Bamberg am 29.04.2010 zugesagt. Für alle drei Bieter besteht die fachliche Eignung.

Die Einzelheiten der Wertung können beiliegender Tabelle (s. Anlage 2) entnommen werden.

Aufgrund der eingegangenen Angebote und Ausführungsvorschläge empfiehlt die Verwaltung folgende Beschlussfassung.

## II. Beschlussantrag:

1. Der Bericht der Verwaltung hat zur Kenntnis gedient.
2. Der Stadtrat befürwortet den Vorschlag der Verwaltung, den Künstler Dominicus Amon, Restaurierung und Malerei, Ziegelgasse 4, 96049 Bamberg, zum Angebotspreis in Höhe von 7.940,00 Euro/netto zuzügl MwSt. mit der Rekonstruktion der Darstellung am Giebel des ehem., Stadtbades zu beauftragen.  
Dabei ist sicher zu stellen, dass eine Fertigstellung der Arbeiten bis zum 29.04.2010 erfolgt.
3. Der Antrag der Bamberger Realisten vom 10.03.2010 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
<b>X</b>	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von <b>10.000 €</b> für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht: <b>Spende der Messerschmidt-Stiftung in Höhe von 10.000 €</b>
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Für die Deckung der Kosten des Künstlerhonorars wird die zugesicherte Spende der Messerschmitt Stiftung in Höhe von 10.000 Euro verwendet. Sollten darüber hinaus zusätzliche Kosten anfallen, stehen Mittel im Rahmen der Baumaßnahme des Tourismus & Kongress Service zur Verfügung

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Da die Mehrkosten für die Gestaltung des Giebels am Mittelrisalit komplett durch Spenden gedeckt sind, bestehen seitens des Finanzreferates keine Einwände.

Bamberg, 18.03.2010  
Finanzreferat

Bertram Felix  
Berufsm. Stadtrat

Amt 20 \_\_\_\_\_  
Peter Distler

SG 200 \_\_\_\_\_  
Thomas Friedrich

**Anlage/n:**

**Anlage Nr. 1, Schreiben des Stadtrates Bosch v. 10.03.2010**

**Anlage Nr. 2, Wertung der Angebote für die Rekonstruktion**

**IV. In die Vollsitzung des Stadtrates am 24.03.2010**

**Bamberg, 18.03.2010**

.....  
Georg Hofmann  
Referent

Amt 63 .....  
H.-S. Wellner

**Verteiler:**

**Amt 20/200** zum haushaltsrechtlichen Vollzug;

**Amt 20** zur Haushaltsakte 2010